Form No. 3365-563 Rev C

Hydraulikkraftpack

ProPass-200 Topdresser

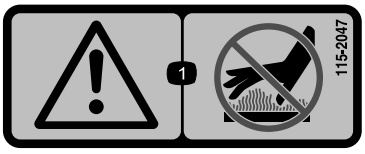
Modellnr. 44713—Seriennr. 310001001 und höher

Installationsanweisungen

Sicherheit

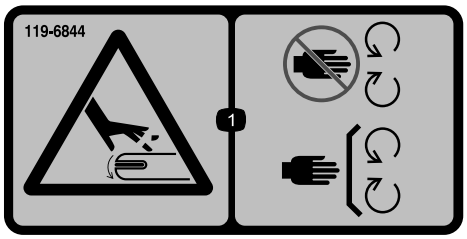
Sicherheits- und Bedienungsschilder

Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



115-2047

1. Warnung: Berühren Sie nicht die heiße Oberfläche.



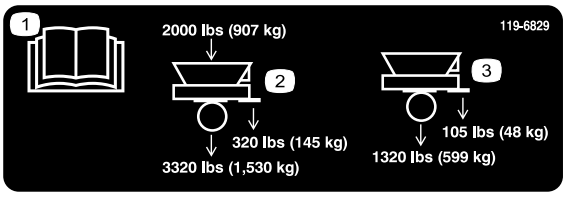
119-6844

1. Schnitt-/Amputationsgefahr für die Hände am Förderband: Halten Sie einen Abstand zu drehenden Teilen und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.



119–6807

1. Warnung: Nicht betreten



119–6829

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Eine Höchstlast von 907 kg ergibt ein Achsengewicht von 1.530 kg und ein Anhängerkupplungsgewicht von 145 kg.
3. Ein leerer Füllkasten hat ein Achsengewicht von 599 kg und ein Anhängerkupplungsgewicht von 48 kg.

© 2012—The Toro® Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420

Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com.

Originaldokuments (DE)
Druck: USA
Alle Rechte vorbehalten

Installation

⚠ ACHTUNG

Vor der Montage des 11 PS Hydraulikkraftpacks für den ProPass müssen Sie Folgendes sicherstellen:

- **Der ProPass steht auf einer festen Oberfläche.**
- **Die Achsständer des ProPass sind abgesenkt.**
- **Alle externen hydraulischen und elektrischen Kraftquellen sind abgeschlossen.**
- **Blockieren Sie die Vorder- und Hinterräder des ProPass, um sicherzustellen, dass er sich nicht unbeabsichtigt bewegt.**
- **Heben Sie das Kraftpack mit einer zweiten Person an.**

1. Halten Sie sich an die Anweisungen in der Bedienungsanleitung für den ProPass. Entfernen Sie den Doppel-Tellerstreuer und befestigen Sie die hydraulischen Kraft- und Rücklaufschläuche.

   Hinweis: ProPass-Modelle, die nach April 2005 gefertigt wurden, haben eine vorgebohrte Chassisrückwand. Wenn Ihr ProPass vorgebohrte Löcher hat, überspringen Sie die Anweisungen 2 bis 13.

2. Stellen Sie sicher, dass die Chassisrückwand des ProPass frei ist und der Hydraulikbehälter befestigt werden kann.

   Hinweis: Sie müssen zwei Befestigungsschrauben von der Chassisrückwand entfernen, um den Hydraulikbehälter befestigen zu können. Befestigen Sie den Behälter mit den Schrauben.

3. Nehmen Sie den Hydraulikbehälter aus der Versandkiste.

4. Stützen Sie den Hydraulikbehälter von unten ab und stellen ihn gegen die Chassisrückwand des ProPass. Der Behälter sollte von der rechten und linken Seite zentriert sein und vertikal stehen (Bild 1).

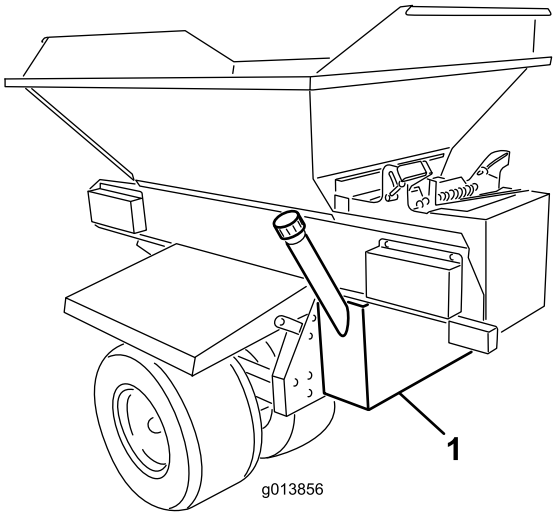


Bild 1

1. Hydraulikbehälter

5. Stellen Sie sicher, dass die Zulauf- und Auslaufanschlussstücke und die Befestigungshalterung der Schlauchführung ungehindert in die runden Löcher in der Chassisrückwand des ProPass passen (Bild 2).

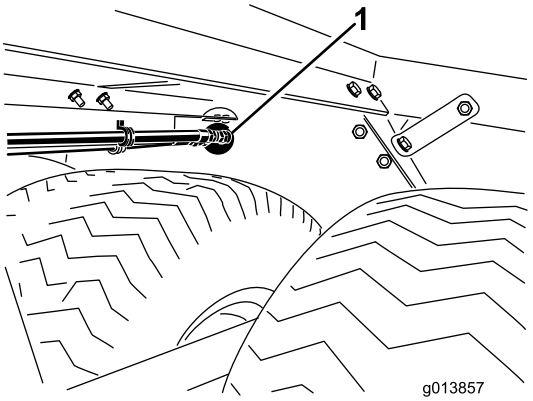


Bild 2

1. Löcher im Chassis

6. Stellen Sie sicher, dass der Hydraulikbehälter nivelliert ist.
7. Klemmen Sie den Hydraulikbehälter vorübergehend mit C-Klemmen oder ähnlichen Vorrichtungen an der Chassisrückwand des ProPass fest.
8. Prüfen Sie erneut, ob der Hydraulikbehälter nivelliert ist.
9. Markieren Sie die Stelle für die Befestigungslöcher des Hydraulikbehälters an der Chassisrückwand des ProPass.
10. Lösen Sie die Klemmen und entfernen den Hydraulikbehälter.

11. Stanzen Sie die markierten Lochstellen in der Mitte aus.
12. Bohren Sie an jeder markierten und gestanzten Stelle in der Chassisrückwand des ProPass ein Loch (40,6 cm).
13. Entgraten Sie jedes Loch.
14. Stellen Sie sicher, dass das Anbauvorrichtungsrohr des ProPass keinen Schmutz oder Rückstände aufweist.
15. Packen Sie den Motor aus.
16. Lösen Sie die zwei Schrauben und Muttern (nicht entfernen), mit denen die Befestigungshalterungen des Motors an der Motorbefestigungsplatte befestigt sind (Bild 3).

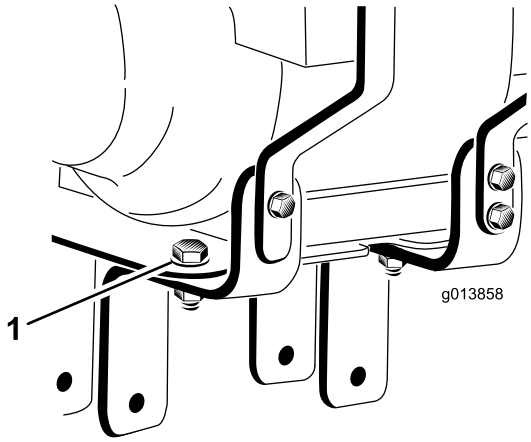


Bild 3

1. Befestigungsschrauben (2)

17. Entfernen Sie die zwei Muttern, mit denen die Befestigungsbänder der Batterie befestigt sind, und legen Sie die Muttern, Scheiben und das Schraubenrohr zur Seite (Bild 4).

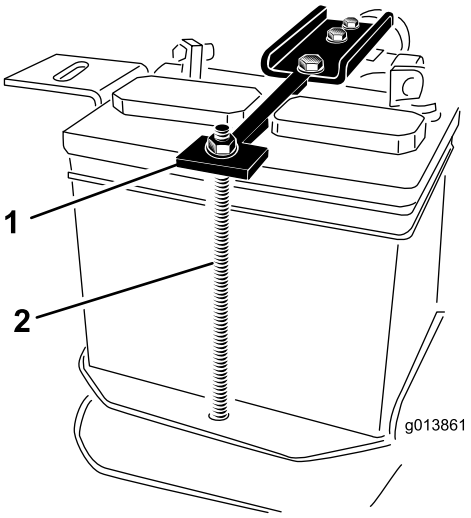


Bild 4

1. Batteriebefestigungsband
2. Batteriebefestigungsschraube (2)

18. Entfernen Sie die Batterie und lassen Sie den Filter auf der Grundplatte aufsitzen. Laden Sie die Batterie auf; siehe Aufladen der Batterie“ im Abschnitt Betrieb“.
19. Da der Motor schwer ist, kann die Platzierung dieses Teils schwer sein. Setzen Sie den Motor (mit einer anderen Person) auf das Anbauvorrichtungsrohr des ProPass. Stellen Sie sicher, dass die Motorbefestigungshalterungen beiderseits vom Anbauvorrichtungsrohr (Bild 5) liegen, und dass die Rückseite der Motorbefestigungsplatte ca. 25 mm vom Anschluss des ProPass-Anbauvorrichtungsrohr ist (Bild 6).

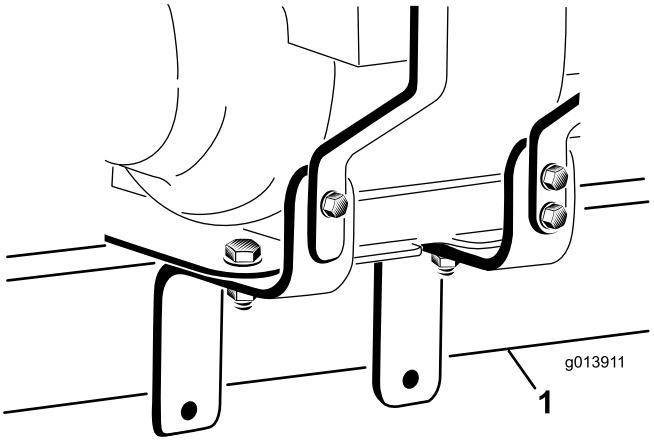


Bild 5

1. Anbauvorrichtungsrohr

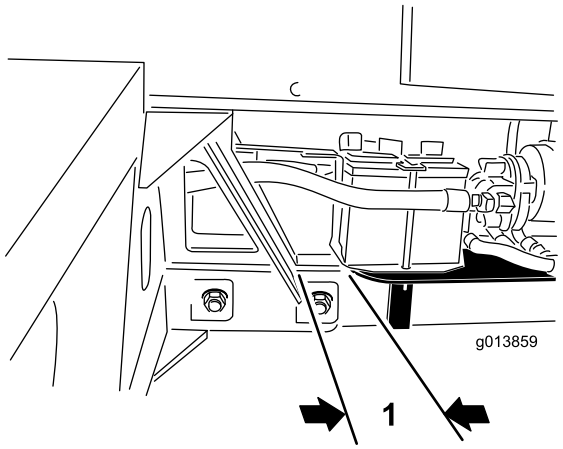


Bild 6

1. 25 mm

20. Stecken Sie die zwei Bolzen (1/2 x 5 Zoll) durch die Löcher in der Motorbefestigungshalterung; stellen Sie sicher, dass eine Flachscheibe an jeder Außenseite der Motorbefestigungshalterung befestigt ist, und dass die Bolzen an der Unterseite des ProPass-Anbauvorrichtungsrohrs herausstehen. Ziehen Sie die zwei Muttern (1/2 Zoll) mit der Hand an (Bild 7).

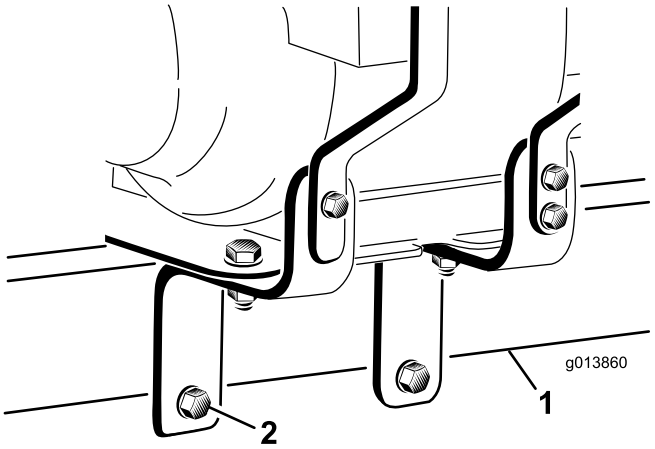


Bild 7

1. Anbauvorrichtungsrohr
2. Befestigungsschrauben (2)

21. Verstellen Sie die Motorbefestigungshalterung so, dass sie eng an der Anbauvorrichtung anliegt. Ziehen Sie die zwei Schrauben ganz fest, mit denen die Motorbefestigungshalterungen an der Motorbefestigungsplatte befestigt sind (Bild 8).
22. Prüfen Sie, ob die Motorbefestigungsplatte nivelliert ist, und ziehen Sie die zwei Schrauben (1/2 x 5 Zoll) durch die unteren Löcher der Motorbefestigungshalterung ganz fest.
23. Stellen Sie die Batterie auf das Batteriefach; die Pole sollten an der in Bild 8 dargestellten Stelle sein.
24. Setzen Sie die Batteriebefestigung auf die Batterie (Bild 8).
25. Halten Sie die Batteriebefestigungsriemen um die Unterseite des Anbauvorrichtungrohrs (Bild 8).
26. Stecken Sie an der rechten Seite eine Batterieschraube durch die Scheibe, das Batteriebefestigungsband, die Motorbefestigungsplatte und das Batteriefach und halten sie fest. Setzen Sie eine Bundmutter lose auf (Bild 8).

    Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Schrauben von unten eingesetzt sind.
27. Stecken Sie an der linken Seite eine Batterieschraube durch die Scheibe, das Batteriebefestigungsband, die Motorbefestigungsplatte, das Batteriefach und das Batterieschraubenrohr und halten sie fest. Setzen Sie eine Bundmutter lose auf (Bild 8).
28. Stellen Sie sicher, dass alle Teile mittig sind, und ziehen Sie die Muttern an.

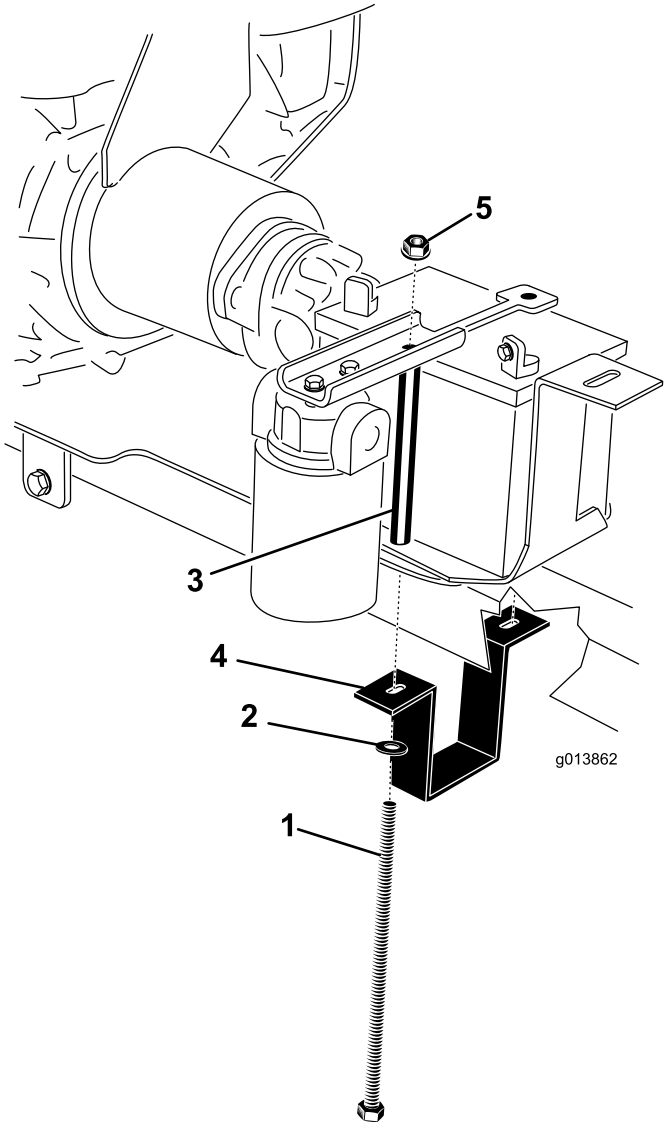


Bild 8

1. Batterieschraube (2)
2. Scheibe (2))
3. Schraubenrohr
4. Batteriebefestigungsband
5. Bundmutter (2)

29. Packen Sie die Schlauchführung, den hydraulischen Rücklaufschlauch (Schlauch Nr. 3), den hydraulischen Ansaugschlauch (Schlauch Nr. 4) die vier Schrauben (1/4 x 3/4 Zoll) und die vier Bundsicherungsmuttern (1/4 Zoll) aus.

    Hinweis: Entfernen Sie den Schlauch, der für den Versand an der Schlauchführung, dem hydraulischen Rücklaufschlauch und dem hydraulischen Ansaugschlauch befestigt ist.

30. Befestigen Sie die Schlauchführung mit zwei Schrauben (1/4 x 3/4 Zoll) und Bundsicherungsmuttern an der Halterung des Hydraulikbehälters (Bild 9).

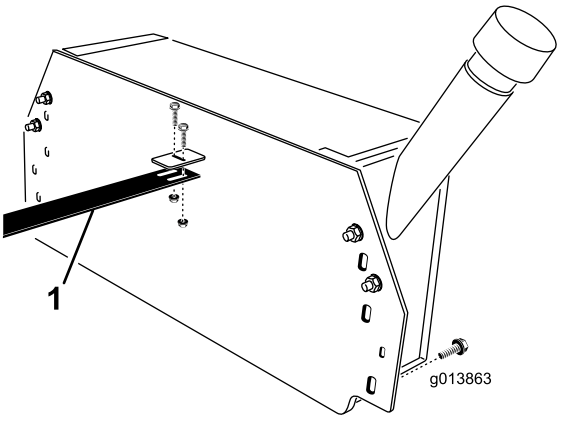


Bild 9

1. Schlauchführung

Hinweis: Sie müssen zwei Befestigungsschrauben von der Chassisrückwand entfernen, um den Hydraulikbehälter befestigen zu können. Befestigen Sie den Behälter mit den Schrauben.

31. Packen Sie die vier Schrauben (3/8 x 1 Zoll) und Nylonsicherungsmuttern aus. Stützen Sie den Hydraulikbehälter von unten ab und stecken Sie die Schlauchführung und die Hydraulikschläuche Nr. 3 und Nr. 4 durch das große mittlere Loch in der Chassisrückwand am ProPass; stellen Sie den Hydraulikbehälter dann gegen die Chassisrückwand. Klemmen Sie den Hydraulikbehälter vorübergehend mit einer Klemme oder Schraube fest.

    Hinweis: Die Schlauchführung sollte durch das mittlere Loch an der Vorderseite des Chassis gesteckt werden. Sie benötigen ggf. zwei Personen.

32. Schließen Sie den Hydraulikrücklaufschlauch (Nr. 3) und den Hydraulikansaugschlauch (Nr. 4) an den entsprechenden Anschlussstücken am Hydraulikbehälter an.

    Hinweis: Schlauch Nr. 3 und Schlauch Nr. 4 haben unterschiedliche Anschlüsse; jeder Schlauch passt daher nur am richtigen Anschlussstück am Hydraulikbehälter.

    Hinweis: Achten Sie beim Befestigen der Schläuche darauf, dass ein ausreichender Abstand zu den Reifen besteht.

33. Die Schlauchführung sollte über der Lasche von der vertikalen Stütze des Batteriefachs sitzen (Bild 10). Wenn die Löcher in der Schlauchführung nicht mit den Löchern in der Batteriefachlasche übereinstimmen, können Sie die Länge der Schlauchführung einstellen. Lösen Sie die Schrauben, mit denen die Schlauchführung an der Halterung des Hydraulikbehälters befestigt ist, und

schieben Sie die Schlauchführung nach vorne oder hinten.

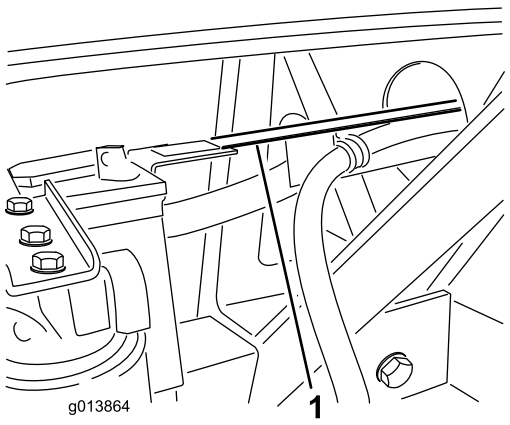


Bild 10

1. Schlauchführung

34. Befestigen Sie die Schlauchführung mit zwei Schrauben (1/4 x 3/4 Zoll) und Bundsicherungsmuttern an der Lasche des Batteriefachs (Bild 10).
35. Befestigen Sie den Hydraulikbehälter mit den Schrauben (3/8 x 1 Zoll), den Nylonsicherungsmuttern und Flachscheiben an der Chassisrückwand des ProPass. Verwenden Sie auch die vorher entfernten Befestigungsschrauben. Ziehen Sie die Befestigungen an.
36. Schließen Sie den Hydraulikschlauch Nr. 3 an den Filterauslass an (Bild 11).

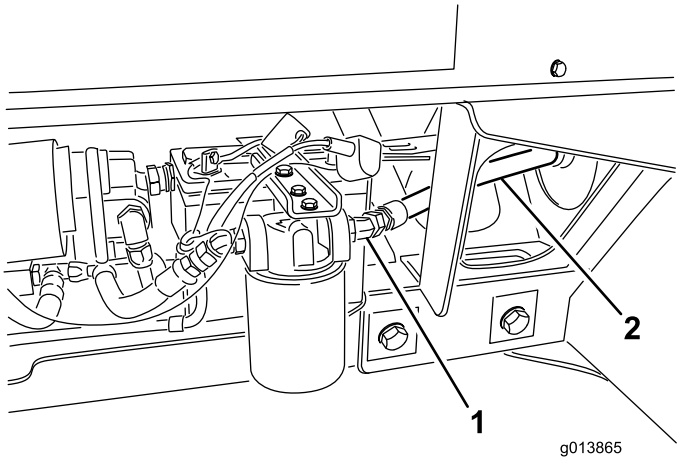


Bild 11

1. Filterauslass
2. Hydraulikschlauch Nr.

37. Schließen Sie den Hydraulikschlauch Nr. 4 an der Ansaugseite der Hydraulikpumpe an (Bild 12).

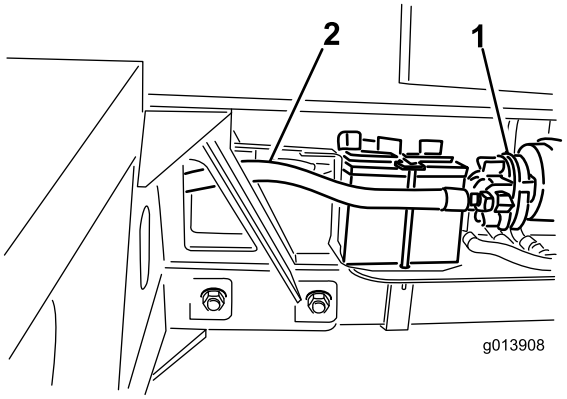


Bild 12

1. Hydraulikpumpe
2. Hydraulikschlauch Nr. 4

38. SH-Version, Modell 44701: Entfernen Sie die Befestigungen, mit denen die Abdeckung vorne am ProPass befestigt ist, und legen Sie die Abdeckung zur Seite (Bild 13).

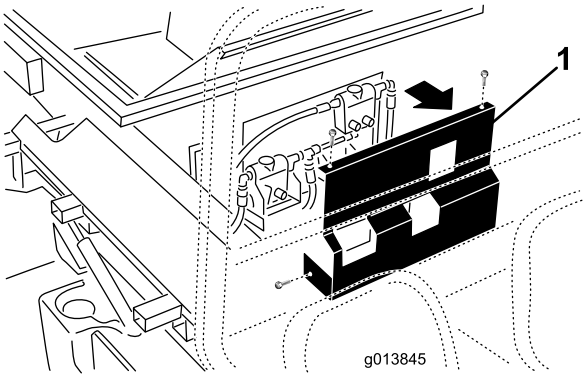


Bild 13

1. Abdeckung

39. Identifizieren Sie die Druck- und Rücklaufanschlüsse am ProPass-Grundmodell. Siehe Bild 14 für SH-Versionen und Bild 15 für EH-Versionen.

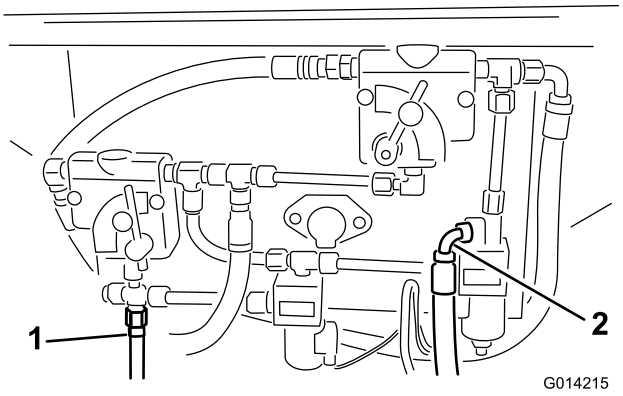


Bild 14

1. Druck
2. Rücklauf

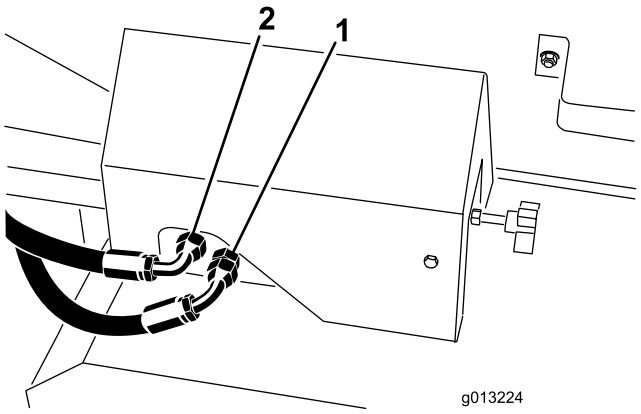


Bild 15

1. Druck
2. Rücklauf

40. Wenn der Druck- und Rücklaufschlauch bereits an den Stellen angeschlossen sind, die in Bild 14 und Bild 15 dargestellt sind, entfernen Sie sie.

    Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Schläuche keine heißen, scharfen oder bewegliche Teile berühren. Versuchen Sie, den größtmöglichen Abstand vom Auspuff zu erreichen.

41. Schließen Sie die Hydraulikschläuche am hydraulischen Bedienfeld an. Siehe Bild 14 und Bild 16 für SH-Versionen und Bild 15 und Bild 17 für EH-Versionen.

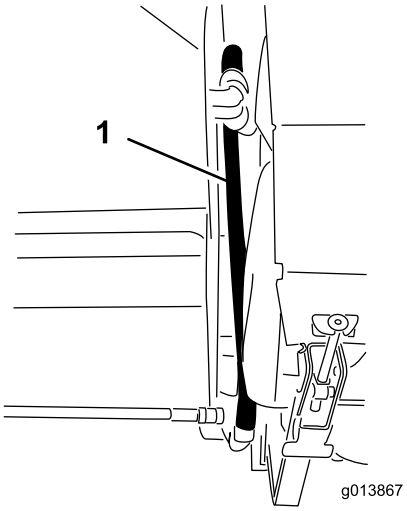


Bild 16

1. Schlauchverlegung

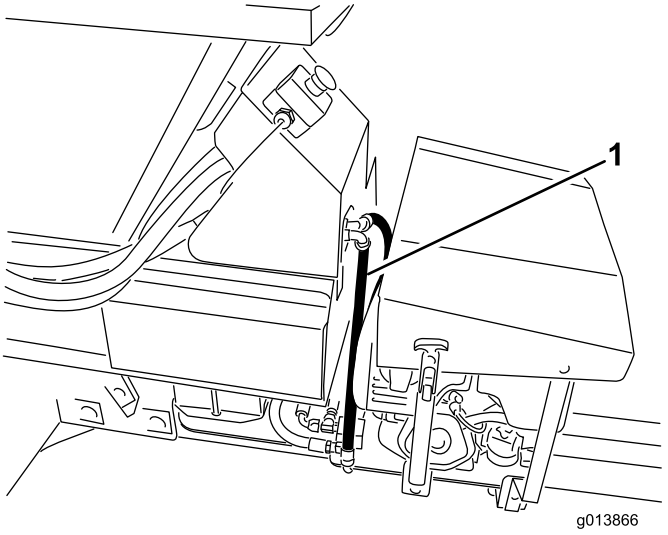


Bild 17

1. Schlauchverlegung

42. Ziehen Sie alle hydraulischen Anschlüsse und Befestigungen an.
43. Bauen Sie den ProPass-Doppel-Tellerstreuer wieder an.
44. Schließen Sie das schwarze Kabel und das schwarze, bereit verlegte Kabel am Minuspol der Batterie an; schließen Sie das weiße Kabel und das rote, bereits verlegte Kabel am Pluspol der Batterie an.
45. Stecken Sie den Zwischen-Kabelbaum in den Stromkabelbaumanschluss am ProPass (Bild 18 oder Bild 19).

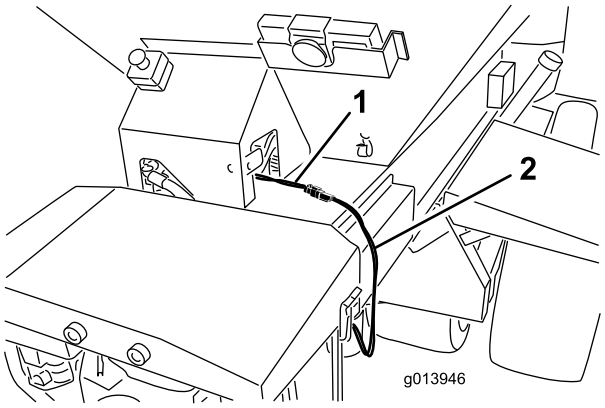


Bild 18

1. Stromkabelbaum
2. Zwischen-Kabelbaum

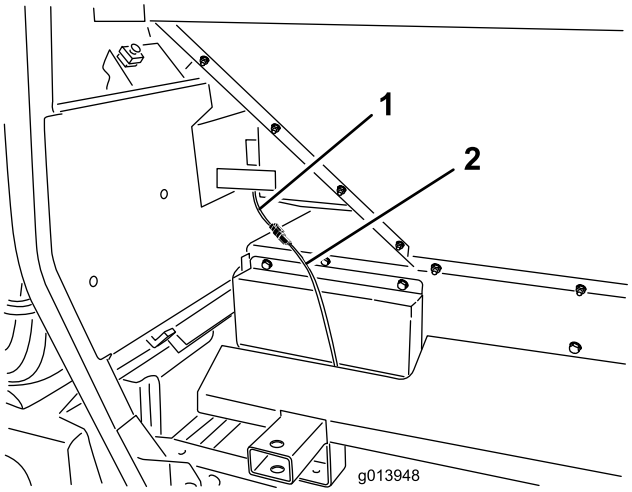


Bild 19

1. Stromkabelbaum
2. Zwischen-Kabelbaum

Betrieb

⚠ ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass alle Steuersysteme abgeschaltet sind, wenn Sie am Kraftpack arbeiten.

Motoröl

Wichtig: Der Motor wird *ohne Öl* versandt (außer Ölresten nach dem Testen im Werk). Lesen Sie die Bedienungsanleitung für weitere Informationen.

Der Motor wird vom Werk **ohne** Öl versandt; Sie müssen ca. 1.000 cm^3 Öl vor dem Anlassen einfüllen. Prüfen Sie den Ölstand vor dem ersten Anlassen des Motors und dann täglich.

Verwenden Sie für den Motor nur hochwertige, waschaktive Öle, die die Klassifizierung SJ oder SL oder gleichwertig vom American Petroleum Institute (API) haben. Sie müssen die Viskosität des Öls bzw. dessen Gewicht gemäß der Umgebungstemperatur auswählen. Bild 20 verdeutlicht die Empfehlungen zur Temperatur bzw. Viskosität.

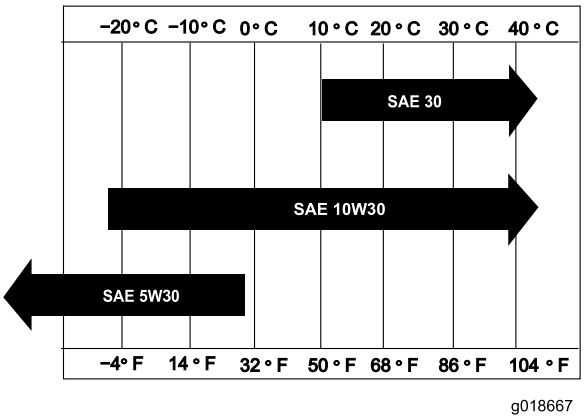


Bild 20

1. Positionieren Sie die Maschine so, dass der Motor nivelliert ist.
2. Reinigen Sie den Bereich um den Öldeckel bzw. Peilstab.
3. Drehen Sie den Öldeckel bzw. Peilstab nach links, um ihn abzunehmen.
4. Wischen Sie den Stab ab und stecken Sie ihn in den Einfüllstutzen ein. Drehen Sie ihn nicht in den Einfüllstutzen ein.
5. Entfernen Sie den Peilstab und prüfen den Ölstand.
6. Wenn der Ölstand nahe der unteren Markierung am Peilstab oder darunter liegt, füllen Sie Öl auf, bis der

Ölstand an der oberen Markierung liegt. Prüfen Sie den Ölstand erneut. Nicht überfüllen.

7. Setzen Sie den Öldeckel bzw. Peilstab ein und wischen Sie verschüttetes Öl auf.

Wichtig: Stellen Sie sicher, dass der Ölstand richtig ist. Wenn der Motorölstand nicht richtig ist, springt der Motor nicht an.

Hydraulikanlage

Die Maschine wird werksseitig für den Versand nicht mit Hydrauliköl gefüllt; Sie müssen 32,9 l Qualitätshydrauliköl einfüllen. Prüfen Sie den Hydraulikölstand vor dem ersten Anlassen der Maschine und dann täglich. Verwenden Sie die folgenden Hydraulikflüssigkeiten:

Toro Premium Transmission/Hydraulic Tractor Fluid (erhältlich in Eimern mit 19 l oder Fässern mit 208 l. Die Bestellnummern finden Sie im Ersatzteilkatalog oder wenden Sie sich an den Toro Händler.)

Ersatzflüssigkeiten: Wenn das Öl von Toro nicht erhältlich ist, können Sie andere UTHF-Hydraulikflüssigkeiten verwenden, wenn die Spezifikationen für alle folgenden Materialeigenschaften im aufgeführten Bereich liegen und die Industrienormen erfüllen. Wir empfehlen, kein Synthetiköl zu verwenden. Wenden Sie sich an den Ölhändler, um ein geeignetes Produkt zu finden. Hinweis: Toro haftet nicht für Schäden, die aus einer unsachgemäßen Substitution resultieren. Verwenden Sie also nur Erzeugnisse namhafter Hersteller, die für die Qualität ihrer Produkte garantieren.

Wichtig: Die Hydraulikanlage wird erst beim Start der Anlage ganz mit Öl gefüllt. Der Stand des Hydrauliköls muss daher nach der ersten Verwendung geprüft und ggf. aufgefüllt werden.

Hinweis: Toro haftet nicht für Schäden, die aus einer unsachgemäßen Substitution resultieren. Verwenden Sie also nur Erzeugnisse namhafter Hersteller, die für die Qualität ihrer Produkte garantieren.

Materialeigenschaften:

Viskosität, ASTM D445	cSt @ 40 Grad C 55 bis 62 cSt @ 100 Grad C 9,1 bis 9,8
Viskositätsindex ASTM D2270	140 bis 152
Pourpoint, ASTM D97	-37 Grad C bis -43 Grad C

Branchenspezifikationen:

API GL-4, AGCO Powerfluid 821 XL, Ford New Holland FNHA-2-C-201,00, Kubota UDT, John Deere J20C, Vickers 35VQ25 und Volvo WB-101/BM.

Hinweis: Viele Hydraulikölsorten sind fast farblos, was das Ausfindigmachen von Undichtheiten erschwert. Als Beimischmittel für Hydrauliköl können Sie ein rotes Färbmittel in 20 ml. Flaschen beziehen. Eine Flasche reicht für 15 bis 22 l Hydrauliköl. Sie können es mit der Bestellnummer 44-2500 über Ihren Vertragshändler von Toro beziehen.

Betanken

Verwenden Sie bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl von mindestens 87.

Aktivieren und Aufladen der Batterie

Füllen Sie die Batterie anfänglich nur mit Elektrolyt (spezifisches Gewicht von 1,265).

1. Reinigen Sie die Oberseite der Batterie und nehmen Sie die Entlüftungsdeckel ab (Bild 21).

   Wichtig: Füllen Sie keine Batteriesäure ein, wenn die Batterie noch in der Maschine eingesetzt ist. Sie könnten Batteriesäure verschütten und Korrosion verursachen.

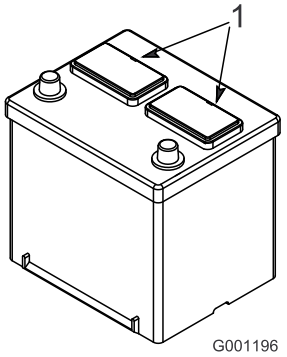


Bild 21

1. Entlüftungsdeckel

2. Füllen Sie vorsichtig in jede Zelle Elektrolyt ein, bis die Platten ungefähr mit 6 mm Flüssigkeit bedeckt sind (Bild 22).

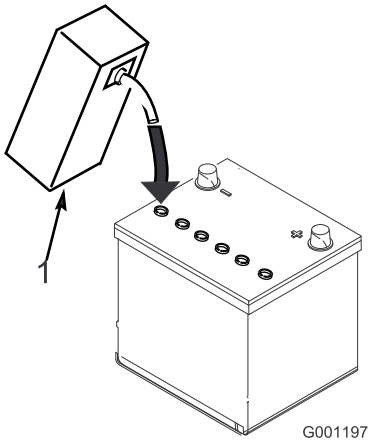


Bild 22

1. Batteriesäure

3. Lassen Sie die Elektrolytflüssigkeit für 20 bis 30 Minuten in die Platten durchtränken. Füllen Sie ggf. mehr Batteriesäure ein, bis die Flüssigkeit ungefähr 6 mm vom Boden des Füllbrunnens bedeckt (Bild 22).

⚠ WARNUNG:

Beim Laden der Batterie werden Gase erzeugt, die explodieren können.

Rauchen Sie nie in der Nähe der Batterie und halten Sie Funken und offenes Feuer von der Batterie fern.

4. Schließen Sie ein 3- bis 4-A-Ladegerät an die Batteriepole an. Laden Sie die Batterie mit 3 bis 4 Ampere auf, bis das spezifische Gewicht mindestens 1.250 und die Temperatur mindestens 16°C beträgt; die Gasentwicklung sollte in allen Zellen ungehindert sein.

5. Ziehen Sie, wenn die Batterie voll geladen ist, den Netzstecker des Ladegeräts und klemmen dieses von den Batteriepolen ab.

Hinweis: Füllen Sie nach dem Aktivieren der Batterie nur destilliertes Wasser nach, um normalen Verlust auszugleichen. Wartungsfreie Batterien sollten bei normalen Einsatzbedingungen kein Wasser benötigen.

WARNUNG:

KALIFORNIEN
Warnung zu Proposition 65

Batteriepole, -klemmen und -zubehör enthalten Blei und Bleibestandteile. Dies sind Chemikalien, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend sind und zu Erbschäden führen können. Waschen Sie sich nach dem Umgang mit diesen Materialien die Hände.

⚠ WARNUNG:

Batteriepole und Metallwerkzeuge können an metallischen Traktorteilen Kurzschlüsse verursachen und Funken erzeugen. Funken können zum Explodieren der Batteriegase führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

- **Vermeiden Sie, wenn Sie eine Batterie ein- oder ausbauen, dass die Batteriepole mit metallischen Traktorteilen in Berührung kommen.**
- **Vermeiden Sie Kurzschlüsse zwischen metallischen Werkzeugen, den Batteriepolen und metallischen Traktorteilen.**

Betriebshinweise

- Schließen Sie die Anbauvorrichtung des ProPass an das Zugfahrzeug an. Verwenden Sie einen starken Anbauvorrichtungsstift, der für Zugfahrzeuge zugelassen ist.
- Drehen Sie den Kraftstoffhahn auf, stellen Sie den Gasbedienungshebel in die mittlere Stellung, aktivieren Sie den Choke und lassen Sie den Motor an. Schalten Sie den Choke nach dem Anspringen des Motors aus und stellen Sie die Gasbedienung auf die höchste Stellung.
- Testen Sie den ProPass-Betrieb. Stellen Sie sicher, dass keine Hydrauliklecks bestehen und machen Sie die erforderlichen Einstellungen.
- Nach dem Testen der Hydraulikanlage sollten Sie das Hydrauliköl prüfen und ggf. auffüllen.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass das Bedienfeld und Kabel beim Betrieb nicht den Boden berühren.

Hinweise:

Toro Komplettgarantie

Eine eingeschränkte Garantie

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und die Niederlassung, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass das kommerzielle Produkt von Toro (Produkt) für zwei Jahre oder 1500 Betriebsstunden* (je nach dem, was zu erst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifiziergeräte (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird.
* Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für kommerzielle Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändler für kommerzielle Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und -verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Toro Commercial Products Service Department
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196

+1–952–888–8801 oder +1–800–952–2740

E-mail: commercial.warranty@toro.com

Verantwortung des Eigentümers

Als Produkteigentümer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der *Betriebsanleitung* angeführt sind. Ein Nichtausführen der erforderlichen Wartungs- und Einstellungsarbeiten kann zu einem Verlust des Garantieanspruchs führen.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Toro Originalteile sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör. Der Hersteller dieser Artikel gibt möglicherweise eine eigene Garantie.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten entstehen. Die Nichtdurchführung der in der *Betriebsanleitung* aufgeführten empfohlenen Wartungsarbeiten für das Toro Produkt kann zu einer Ablehnung der Ansprüche im Rahmen der Garantie führen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Teile, die sich abnutzen, außer bei fehlerhaften Teilen. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge und Bremsbacken, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Rollen und Lager (abgedichtet oder schmierbar), Untermesser, Zündkerzen, Laufräder und Lager, Reifen, Filter, Riemen und bestimmte Spritzgerätkomponenten, wie z. B. Membrane, Düsen und Sicherheitsventile.
- Durch äußere Einflüsse verursachte Fehler. Als äußere Einflüsse werden u. a. Wetter, Einlagerungsverfahren, Verunreinigung, Verwendung nicht zugelassener Kraftstoffe, Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien angesehen.
- Defekte oder Leistungsprobleme aufgrund von Kraftstoffen (z. B. Benzin, Diesel oder Biodiesel), die nicht den Branchennormen entsprechen.
- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiß.
- Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Schilder oder Fenster.

Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechslung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

Garantie für Deep-Cycle und Lithium-Ionen-Batterien:

Deep-Cycle- und Lithium-Ionen-Batterien habe eine bestimmte Gesamtzahl an Kilowatt-Stunden, die sie bereitstellen können. Einsatz-, Auflade- und Wartungsverfahren können die Nutzungsdauer der Batterie verlängern oder verkürzen. Während der Nutzung der Batterien in diesem Produkt nimmt die nützliche Arbeit zwischen Aufladeintervallen langsam ab, bis die Batterien ganz aufgebraucht sind. Für das Auswechseln aufgebrauchter Batterien (aufgrund normaler Nutzung) ist der Produkteigentümer verantwortlich. Ein Auswechseln der Batterie (für die Kosten kommt der Eigentümer auf) kann im normalen Garantiezeitraum erforderlich sein. Hinweis: (Nur Lithium-Ionen-Batterie): Eine Lithium-Ionen-Batterie wird nur von einer anteiligen Teilegarantie abgedeckt, die im 3. bis 5. Jahr basierend auf der Verwendungsdauer und den genutzten Kilowattstunden basiert. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* für weitere Informationen.

Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Eigentümer auf

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro Produkten durchführen muss.

Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Toro Distributor oder Händler.

Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro Products entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Service in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder nicht Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer den Emissionsgewährleistungen, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Gewährleistung. Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Verkäuflichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt.

Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu; oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu. Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Hinweis zur Motorgarantie:

Das Emissionskontrollsystem des Produkts kann von einer separaten Garantie abgedeckt sein, die die Anforderungen der EPA (amerikanische Umweltschutzbehörde) und/oder CARB (California Air Resources Board) erfüllen. Die oben angeführten Beschränkungen hinsichtlich der Betriebsstunden gelten nicht für die Garantie auf das Emissionskontrollsystem. Weitere Angaben finden Sie in der Aussage zur Garantie hinsichtlich der Motoremissionskontrolle in der Bedienungsanleitung oder in den Unterlagen des Motorherstellers

Länder außer USA oder Kanada

Kunden, die Produkte von Toro kaufen, die von den USA oder Kanada exportiert wurden, sollten sich an den Toro Distributor (Händler) wenden, um Garantiepolicen für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händlers zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Importeur der Produkte von Toro.